



Georg 1045



Georgs-B.

357

1045

lego
com
t
mm
st
tu
uon
ia o
ipn
ma
etto
nou
t
mi o
t
desti
t
fais
t
le gre

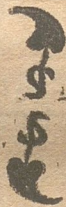


12.

Von fürbit der mutter gotes

Marie/der lieben helgen /v. d. Englen
Gottes/durch Joannem Büchs
stab von Wintertur yetz
und in der Christliche
stat Freyburg in
yechlande
wonede

Gott ist wunderbarlich in sinen helgen.
spalm. ly vii.



Roman.
xv.
Hebre.
xiiij
i Tessel.
1.

Ie vil der selig Paulus von den Rōme-
ren vnd Hebreern begert hat das sie für
inn bitten/vnnd er auch für die Tessa-
lonitenser vnd auch ander gebeten hat/
die doch vil frūmer vnd volkomer Chris-
ten gesin/dañ wir iedoch wellē vns die
nuwē Tatgeliste aller hilff vñ fürbit /so wir durch die
helgē gegen got erlangē wol möch ten /abset/ laben. ge
für. gleich wie vigilantius gēhon. so das niemant d ab
gsto: bnen für vns bitten mög /vnd thond semlias one
allen grund volkommner vnd gnugsamer schrift. wider
welche /auch andre /inzüg /dis nachuolgende gschriffte
ich vff das kurzest anzeigen wil.

psalm.
xxxj.

Sapie.
iiij.

Hiere.
xv.

Baruch
iiij.

Die abgestorbne mögē für vns bitten. Der prophet
sagt von der sünd /darnach spricht ir. für die wirdt ein
ietlicher helg bitten in der zeit so es geschickt wirt sein.
verstand so des der mensch im noturfftigisten wirt sin
Es stat geschriben in dem büch der wysheit also. Der
gerecht abgestorben wirt verdāmen die lebendigē. gotlose
mag nun / der abgestorben gerecht verdāmen die lebendi-
gen gotlosen / wie vil meer mag er für den menschen der
do begert selig werdē / bitten. Got derher hat zū Hie-
remia gesprochen. ob schon stuendent moyses vnd Sam-
uel bey mir /so ist doch min seel nit zū difem volck. ver-
stand /so welte ich sie doch für des volck ietz nit erheren
da bey zū mercken ist / das sy sunst für die menschen bet-
ten mechten / sunst hette der her danit also gesagt. S e
prophet Baruch rufft zū got vñ spricht / O her got all-
mechtiger gott israhel / Tuñ höre das geber der abgeu

storbner
propht
so. Sif
rahel. S
helige st
das dis
vß dem
streckt se
din schu
wert ein
die wide
. der vor
für sine
dañ die
hell was
für sie b
meret w
gen and
sy für si
vns Chr
und solle
ben / das
stand a
ckel konn
aber auf
wirt zur
dem vat

storbenen israhel vñ irer sienen zc. Wir lesen von dem
prophten Hieremia. der vorlangest gestorben was al/
so. Sifer ist ein liebhaber der beyderen des volcks Is/
rahel. Sifer ist der/ der vil betet für das volck vñ alle
helige stat Jherusale hieremias der propht gots. vnd
das dis gebett hieremie sei erkert worden ist offenbar
vß dem/ das hernach volget/ vnd hieremias hat vß ge/
streckt sein gerechtehand/ vnd hat/ jude geben das gul
din schwert/ vñ hat gesprochen/ Nim hin das helig sch
wert ein gab von gott/ in welchem du hin wirst tribē
die widersecher mines volcks israhels zc. Der richman
. der vorlangst gstorben was. hat für die lebendige/ als
für sine brüder gberten/ vñnd inen güts begert/ soltent
dan die lieben helgen im himel mit meer dan derin der
hell was vnd denocht sinen brüderen güts begert/ vñnd
für sie batt. für die lebendigen bitten wie were dan gee
meret worden ir herlikeit. vnd was ist das gebet der hel
gen anderst dan das es für die menschē geschicht/ wan
sy für sich selbs mit mer betten dörffen. Sarumb heist
vns Christus/ das wir vs dem gut der bosheit vns fr
und sollent machen/ vß das/ so wir mangel werden ha
ben/ das sie vns in die ewigen tabernackel nement. ver
stand das wir durch ire furbitt inn die ewigen taberna
ckel komment wann sie semlichs vß iegnem gewaltnit
aber auff furbitt vermögennt. Sann nieman gebenn
wirt zur rechenn oder lینگten züsitzen/ dann es vom
dem vatter bereit ist.

ij Math.
xiiij.

ij Math.
xv.

Luce.
xvi.

psalm.
cxlviii.

Apotal.
v. viij.

Luce.
xvi.

Math.

a ii

Tobie
xij

Job
xxiiij

Daniel
i.

Zacha.
i

Matth.
xviiij

Die Engel mögent auch für vns bitten / vñ
auch vns vmb vnser gute werck gnad erwer
ben wan der Engel raphael hat zu dem seli
gen Tobia gesprochen. So du bettest mit
wäheren vnd du die toden vergrübest / vnd verliesest
din maal / vñnd die toden die gantzen tag inn dinem
haus verbargest / vnd sie zünacht begrubest da konn
ich din gebet dem herren fürtragen Es stant geschribē
im Job / das Helium / ein fründ des gerechten Job /
ein rat gibt / damit doch Job von seiner truebseleit er
löset wurd / vñnd spricht / So da wirt ein Engel sein /
der vor inn redet einß deren gleichen / vnd verkündet
die grechtikeit des menschen / wirt sich vber inn erbarm
men vnd sagen / Erledig inn / da mit er nit absteig in
die zerstörungē Wir lesen in den propheten. Daniel /
der Engel der Persein / vñnd der Griechischen vñnd
Michaelem einen fürsten der juden / verstand das sye
für die selbigen sorg tragent vñnd bittent. in dem pro
pheten Zacharia stat / das der Engel gottes spricht.
Her der scharen / wie lang erbarmest du dich nit über
Hierusalem vñ die stett judā / wider welche du erzür
nest bist / vnd dis ist ietz das sibentzigist iar. Vnd der
her antwortet dem engel / vnd hört von im trostliche
wort. Christus spricht / ich sag uch dz ire engel verstand
der kleinē vñ demütigen / allweg sechent in den himlen
das angesicht meines vatters der in dē himelē ist Sie
wil nun die engel für die menschen bitten mögē / als an
zeigt / solten dan die lieben helgen / mit sampt der müt
ter gots nit auch mögen für vns bittē / die wil doch die

helgen
die hel

D

werden
seine in
mit der
len die
chen au
wo ich
hent / d
den hel
Wir m
erwerbe
hat geb
bis senf
Abraha
du dur
Azaria
dich / ni
vñnd v
ermbde
vnd isa
denen d
test ieren

Helgen höher geachtet gegen gott dan die engel / wann die Helgen Engel vrtailen werdent.



Sie abgestorbē Helgē werdent die mehrschē vñ auch die engel vrtailē / darum zūglauben / das der vrtailent / auch für den / der gurteilt wirt bettenmag / wann der wiskman hat von den Helgen gsagt das sie die gschlecht vrtailē werdent / vñ

werdent über die völker herschen es spricht Christus zū seinē iungerē / Für war ich sag uch / dz ir werdent sitzē mit des menschen sun vff den zwölff stuelen / vnd vrtailen die zwölff gschlecht israhel. wann er (Christus) gspreschen auch hat / vater ich wil dz die / so du mir gebē hast wo ich sig / das sie bei mir sigent / das sy mein klarheit sehent / die du mir geben hast. S Paulus hat auch von den Helgen gsagt / das sie die engel vrtailen werden.

Wir mögen Gott anruffen durch die Helgē etwas zu erwerben vnd zuerlangen / wann do Moses für dz volck hat gebetten / hat er gesprochen / din zorn sol rüwen / vñ biß sensftmōtig uber die bosheit dines volcks gedencck Abraham / Isaac / vnd ysrahels diner knechten / welche du durch dich selbs geschworen hast zc. Also hat auch Azarias mit sinen gsellen gott angeruefft wir bitten dich / nit vberantwurt vns ewiglich / vñ dinen namen vñnd verwüß nit dein gezeignus / nim nit ab din erb / ermbde von uns vmb Abrahams willen dinen lieben vnd isaac dinen knecht / vnd israhel dinen Helgen / mit denen du hast geredt vnd gelopt / das du manigfaltig test ieren somē / als die sternen des himels. zc. Also solent

a iii

i Corin.
vi.
Sape.
ij.

Math.
ix.

Johan.
vii.
Corin.
vi.

Ero.
xxij.

Daniel
ij.

vnd mögent wir got auch durch die lieben helgen anru-
ffen/vnd inn ermanē/der liebe so sie zū im hand gēhon
vnd dar durch den tod vnd mancherley angst vnd
notte hand erlitten.

W Ir söllent die helgen eeren/vñ sie anruffē wañ
got der almechtig hat sich verheissen gūts wer-
den thon dem menschen/vñ der gūthate wile
der abstorbnē vätteren/als so got zū isaac sprī-
cht/ich wird dinē samē vilfaltig machen/wie die ster-
nen des himels/vnd wird dinen nachkomen geben alle
Genes. diese landtschafftē/vnd in dinem samē werdēt geseg-
xxvi. net all velcker des ertrichs /vñ der vrsach willen/das
Abraham miner stym gehorsam ist gsin / vnd mine ge-
bott besūter hat Gott hat auch zū Mosen gesprochen/
Exodi. das er den eltern Israhel sagte das got Abraham/got
iij. isaac/vnd got iacob zū im gesat herre/das er von des
pundts wegē/gegen iren vätteren/sie in bessere ertrich
ij Regū ordnē welte/vnd vß der grimen dienstbarkeit des we-
ij. trichs Pharaonis erledigen. Gott hat auch durch einn
propheten geredt/das er Salomoni nit allen gwalt/
vnd alles land welte nemē. wie wol Salomon semlichs
do zūmal wol verschuldt herre ghan/von Dauids we-
gen/der ein knecht gottes ist gsin. Got hat zū Ezechia
iij regū gesprochen/ich wird dich vnd die statt erlesen/von der
xx. hand des künigs der Assirier/von minent wegen/vñ
von mines knechts Dauids wegen.
Genes. Der helig Patriarch iob hat also gesprochen/min nā
xlvij. sol vber sie angrufft werdē/auch die namen miner vet-
tern Abraham vnd Isaac. Got spricht von den pūstre

also
der isr

Mrahe w
schwef
er ist ei
selten b
ecken d
imelech
bitten.
thon m
spricht.
sazte w
das ich
inn nit
hat inn
funden.
sprochen
gsin zw
kunde s
chemyt
der dein
geredt/
stier vi
knecht.

also Sie werden anruffen minen namen vber die Kin-
der israhel/vnnd ich wird sie benedyen.

Numeri
vi.

N Iso gott hat gern die seligen vnnd frommen
für mitter/gegen den sünderen So Abime-
lech Abrahe sein frauwen Saram hat gno-
men/vnd vermeint das sara ein Schwester ab-
rahe were /do sprach got zü abimelech/gib a brakā sin
Schwester widerumb /vnd er wirt für dich bitten/wan
er ist ein prophet. So wir nun kein mitter möchten vn-
selten han gegen got / so hette got zü abimelech nit gsp-
echen das abraham für inn wurde bitten/so doch ab-
imelech in gegenwirtikeit gottes/in selbs hette mögen
bitten.das wir vmb vnser sunden willen nit alwegenn
thon mögen/das wir vnser bit gewert werden.vñ gott
spricht.ich hab gesucht vß inen ein mā /ß sich zwysche
sazte wie ein zun/vñ stund gegen mir für das ertrich
das ich sy nit zurströwte oder verderbte/vnd ich hab
inn nitt funden.Hie hat gott eins mitters begert vnd
hat inn von des volck's sund vnnd boßheit wegen nitt
funden.Hier vff dienen auch die wort Mosy/so er ge-
sprochen hat ich bin ein vndertheniger vnd ein mitter
gfin zwyschen got vnd uch in der zeit/das ich uch ver-
kunde sin wort Gott hat auch gsprechen zü Eliphaz
themytenn. minn grimm ist erzernet wider dich vnd wi-
der dein zwen fründ /wann ir hand nitt recht vor mir
geredt/wie min knecht Job /darumb nement uch .vii.
stier vnnd .vii. wider / vnnd gangenn zü meinem
knecht. Job / vnnd opfferenn ein brinnentt opffer

Genes.
xx.

Johan.
viii.
Esai.j.
lviii.
Ezechi.
xxij.

Genes.
v.

en anru
d gchon
st vnnd

ffe wan
its wer
te wile
rac spri
die ster
ben alle
geseg/
en/das
mine ge
ochten/
m/got
on des
ertrich
es we
ch einn
walt/
mlichs
ids we
Ezechia
on der
en/vñ

min nä
ner vet
puffre

für vch/ vnd mein knecht iob wirt für vch bitten / sein
angeficht wil ich annemē/ das ich nit verwissen werde/
die torheit/ volgt hernach/ vnd der her ist bekert wordē
zū der penitētz iob/ do er bettet für sein fründ zu einē
der helgen. durch dise wort werdēt wir vnderwissen/
so wir etwas von gott erlangen wellēt/ vnd wir vn/
ser gebet nit gnugsam zū got wermeinent sin/ das wir
dan ein helgen vberwellen/ vnd in vmb fürbit anruffē
Sie helgen mögent wol got für vns bitten/ wan der
Künig Pharao/ hat oft mosen gebettē/ das er got bāte
das er die plagē von den Egiptern hinweg neme. So
maria wider Araon vnd moses geredt hat/ do ward sy
von stund an auffertzig /do hat moses für sie den herre
gbetten/ vnd ist widerumb gesund worden. So die kin
der Israhel wider mosen vñ Aron mumletē / do wolt
sie Got mit einer schwerē plag der pestilentz gstraffe
habē/ da erbarte abermals moses den herren/ das inen
nit geschach. Sarnach sind der kindren israhel ein gro
ser teil worden gepiniget hatt moses aber vil erbetten
Also ist es auch gangen do die fürnien schlangen/ vnd
das uolc kamen/ hat sie auch moses von der selbigen
plag erlediget/ vnd erbetten. So moses ab dē berg kā
vnd das volck das kalb vff gerichtet hatt/ wolt Got sy
straffen/ da erbarte moses das volck von der straff. itē
Samuel hat Gott für die kinden israhel gebetten/ das
sie die philistiner überwinden möchten / vnd es ist ge
schehen. Paulus hatt auch zū den tessalonitensernge
schriben das sye Gott für inn bitten.

Job .v.
Exo. ij
ix. x.
Nume
xij.
Numer
xiiij.
Numer
xvj.
Nume
xxj.
Sutro
viiiij.
i Reg.
vij.
ij Tessa
iij.

Sir son v
vnd d
irem so
ger per
sie han
Die w
herren
zari ha
er in v
hand zū
vñ tha
Alle eer
man gl
mans i
sag vch
disen m
werdenn
nirt ver
so Chris
nich/ v
nich gef
inn dem
des prop
gerechtere
lonung



Draß fürbit der helgen / vnd der menschen /
sind auch erwan die todte lebendig vnd die
krancken gesund worden. wann die wittfraw
in Sarepta hat vonn Helia erworben / das
ir son widerumb vff erstanden ist / der schon tod was.
vnd des glichen die Sunamitisch fraw von Heliseo
irem son auch das leben widerumb erbetten. Sie schwi
ger petri ist fast kranckg sin mit dem kalten wee / vnd
sie hand Christu für sie gebeten / vnd ist gsund wordē
Sie iunger han auch für das Cananische frawlin / dē
herren gebettē / das er sie erhörte. Beid Schwesteren La
zari hand Christum den herren Ernstlich gebettē / das
er in vonn dem todte widerumb er quicke. Sie iunger
hand zū petro geschickt vnd inn gebetten das er keme
vñ thabitā. die gestorben was. widerū lebendig machte
Alle eer so man den helgen gottes bewyser vñ thāt / sol
man glauben / das sei gott als angnem sigent / als so
mans im selbs dāt he. wan eer hat gesprochē fürwar ich
sag vch / was ir gethon habenn einem dem minsten vß
disei nimen bröddren / das hannd ir mir gethonn. Wir
werdennt auch die eer vnd güthätt gegen dem helgē
nirt verlierenn / wie groß vnd wie klein sie doch sige.
so Christus spricht. Ser vch entpfacht / der entpfacht
mich / vnd der mich entpfacht / der entpfacht den / der
mich gesandt hatt / vnd der ein prophten entpfacht /
inn dem namenn des prophten / der wirt die belonung
des prophten entpfachen / vnd der do entpfacht einn
gerechten in dem namen des gerechten / der wirt die be
lonung des gerechten entpfachenn / vnd einn ierlicher

ij. Reg.

xvij.

iiij. Reg

iiij.

Luce.

iiij.

Mat.

iiij.

Johann

xj.

Actu.

ix.

Mat.

xv.

der da gibe einen trunck ein glas kalts wassers einem
von disen minsten/allein in dem namen des iungers/
warlich sag ich vch er wirt sinen lonn nit verleren. So
vil vsz den Worten Christi. So nun einer ein andrenn
ein glas kalts wassers in dem namē eins iungers mag
geben/vnnd darumb den lonn entpfacht. wie vil meer
mögent wir andere groszeri ding inn dem namenn der
iungeren thon/als fasten/siren/almusen geben/singē
läsen/sirchen thon/vnnd andere ding der gleichen. dar
umb spricht sanctus Paulus. Gott ist nit vngrecht/
das er üwers wercks vergesse/vnd der liebe die ir hand
gezeigt/in sinem namen/vnd die ir hand gedient den
Helgen vnd noch dieneit. Her widerumb / so den Helgen
ettwas zimlicher eer oder güthät enzogen wirt /das sel
big achtet Gott im selbs enzogen sin/so er spricht. Für
war ich sag vch/was ir nit gethon hand einem vsz di/
sen minsten /das hand ir auch mir nit gethon. Des
gleichen klag sich Christus auch (do sine glider/sin jun
ger. durchächret wordenn) als ob er selbs durchächret
wurde /do er von himel herab rüffte zü Saulo / saule
saule was durchächretst mich. vnd widerumb. ich binn
Ihesus den du durch ächtest. wyter. welcher nit eeret dē
son /der eeret nit denn vatter der inn gesendē hat wan
spricht er. ich vnnd der vatter seind ein ding. dannen/
her offenbar ist/das/welcher die Helgen enteeret / auch
Christum enteeret / wann die Helgen mitt Christo vnd
sinem himelschem vatter vereinbarēt sind. wann er
spricht vnd ir werdēt zügknus gebenn / wann ir von
anfang bey mir sind. vnd wyter. heliger vatter behalt

Hebr.

Math.
xxv.

Aeen. ix

Johann

v.

Johann

x.

Joh. xv

sie ie d
eins s
geben/
das sic



stund d
ner ma
inen w
zū im /
das gib
vonn l
gesund
ertrich
auch/se
fleiß th
tod/dar
die men
bett/vn
ettlichb
noch vi



sie ie dinam namenn / die du mir gebenn hast / das sie
eins sigen gleich wie wir. wyter / vatter die du mir hast
geben / will ich wo ich sey / das auch die bei mir sigen /
das sie die klarheit seggen die du mir geben hast.

Die liebe helgē hand wundwerck im lebē ge-
thon. ist inen im himel noch nitt genomenn
Petrus vnnnd Johannes / do sie gingen in
den tempel zu Jerusalem / zu der nunden
stund des geberts / do sas vor dem templein lam gebor Actu. ij
ner man sag die Apostel an vermeint sich etwas von
inen werden entpfachen / volgt her noch. Petrus sprach
zu im / Gold vnnnd silber hab ich nitt / aber das ich hab
das gib ich dir / stand'vff in dem namen Jesu Christi
vonn Nazareth / vnnnd gang / von stund ann ward er
gesund / hatt sanct. Petrus do zumal / den gewalt auff
ertrich gehebt / so hatt er inn noch hut bei tag im himel
auch / se er inn seiner Epistel gesprachenn hatt ich will ij. Petri
fleiß thonn das ich vch emffigtlich habe noch meinem v.
tod / das ir thüent gedencung aller deren dingen. Jte leser / me
die menschen legent vß / die siechen in die strassen um ref eigen
bett / vñ bettlin / so petrus kame / das doch sin schatt ir lich dise
ertlich beschertigothe / vñ gesund wurdent. Es volget. Petri.
wort S
noch vil wund zeichē. durch die Apostle geschehen sin.

Actu v.
ix xviii
xx.
Psalm.
xxxviii

Orige.
Hom. x.

Hom.
xxvii.

Arnobi.
vii. c.
Psalm.
c. l.

Ciprian.
ad Cor.
nelio.

Her nach. diser gewalt ist den apostlen / gemeeret vnnnd
nirt gemindert wann der prophet spricht. o. Gott wie
sind dine fründ fast geeret wordē vnd vast ist gesterck
et worden ir Herlichkeit.

Item es hand die heligen leerer (durch die got
lichen Biblischen gschufften) auch bewert vñ
Manzeygt / das man die lieben helgen eeren solle
vnnnd das sie für vns bitten mögent. origenes
zigt an / wie nirt nun allein in der geschriffte Christus
hin nam die sünd / sunder auch die .xii. botten vnd ire
nachkommen / er haltet auch vß Johannem Apocalipsi /
das der seelen die nidergelegt vmb den namen des her
ren Ihesu / bystantent dem alter / welche aber bystan /
dent dem alter / volziehent das priesterlich ambt / Aber
das priesterlich ambt hat vff im zū bitten für die sünd
des volcks ic. Item an ein andren ort / sagt er auch
von den helgen patriarchen / vnnnd spricht / wer zweyfelt
doch / das nit alle helgen väter / oder der vätren / vns
nirt mit irem gebet helffent. volgt bald hernach. Dar
umb stritent sie. die helgen. für vns. vnd sie gand do
her vor vns gewapnet

Arnobius haltet / das die heligenn Martrer / in der
anderen welt für vns bitten.

Ciprianus schribt zum Carnelio. vnder vns zweye
welcher der erst / der von himmen hinweg vnnnd vergan
wirdt. verstandt durch den tod. wenn diser zeyt. so sol
allwegenn beston vor Gott vnsereliebe / vnnnd für vnse
re bryeder vnnnd Schwester soll nirt auff hören das ge
bet mit der barmherzigkeit des vatters. ic.

F
ben w
band i
zū den
ren / v
dem la
on zwe
sie alle
weyffer
halben
nach d
geschlo
ten au
ecklinn
für den

Ab
keins n
vß so d
vnnnd d
olen vn
gan für
selber b
sie für
gen seli
über ko
erlang
fanns
trer in

Hieronimus hat wider vigilantium also geschriben
wirstu Gott sine gsatz setzen wirstu den Apostlen
band inn werffen das sie in hütt werden behalten/bis
zü dem tag des gerichtes/das sie nit sigent by irem her
ren/von welchen doch gschribē stat. Sie volgent nach
dem lamb wo es hin gat ist das lamb allenthalbē/auch
on zweifel die by dem lamb sind/sind. zü glauben/das
sie allenthalben sigent. vnnnd so doch die tūfel vmsch/
weyffend in der ganzen welt/vnd in schneller vl/allent
halben gegenwirtig sind /soltent dann die Martier/
nach der vßgießung ihres blüts /in dem kerker vnnnd in
geschlossenn sein. vnnnd das sie, da dannenn nit mech
ten auß gann. Du vigilantii sagst auch inn deinem bü
echlunn /das so wir lebendig seigent/ mögent wir einer
für denn anderen bitten.

Apocal.
xiii.

Aber nach dem vnnnd wir tod werden seinn/so sey
keins menschen gebett/für denn anderet zü hören/vor
vß so die martierer/habent raach gebettenn ihres bluts/
vnnnd die nit haben mögenn erwerben. So die Apost
olen vnnnd martier/die wil sie noch sind in dem lib/mö
gan fürander menschen betten/die wil sie noch für sich
selber bedörffent sorgfelig züsin/wie vill meer mögē
sie für ander betten/nach dem sie die belonung der ewi
gen selikeit / die über windung/vnnnd denn sig hannd
über kommen. Der einig mensch Moses hatt von got
erlange sechshundert tusent menschen gnad.vnd Sef
fanns ein noch volger seines herrenn/vnnnd der erst mer
tier in Christo/hat for sein durchhächter gnad gebett/
b iii

Exodi.
xxxij.

2. cor. v.

49
vnnnd nach dem sie bei Christo anheben zu sin / seltent
sie dann minder mögen. Ser helig Paulus sagt / das
im sigen geschenckt im schiff (verstand im schiffbruch)
Actu v. zweihundert sebzentzig vnnnd sechs seelen / vnnnd nach de
er enlediget wirt sin bey Christo / solt er dan sinen mu
nd werdenn beschleiffen. das er nitt für alle die möchte
Actu .
xxvij. betten / die in der ganzen welt ann sinm Euangilium
Hand glubt. vñ Biffer wirt sin der vigilantius ein leben
Eccle .
ix. diger Hund / wañ d paulus ein todter löw. So were ich
das recht fürwerffen oder vorsezen / so ich veriech denn
paulum tod sin im geist. &c.

Item anheim andren ortt / Wir eeren das helumb
der marttrer / vff das vnnnd wir denn anbetrent / des die
Mth a
xi marttrer sind / wir eeren die knecht / das die eer der kne
chren flieffe / zu dem herren / der do spricht. Ser vch ent
Luce . x
pfacht / der entpfacht mich. Ser vch hört / d hört mich
vnnnd der vch verschmacht / der verschmacht mich. volg
psalm .
c. xv. witer hernoch / So dann die helumb der marttrer nitt
züeren sind / wie lesent dann wir in dem psalmen / Ser
tod siner heligen / ist kostbar in / dem angesicht des her
ren. vnnnd so die todenterpel (vigilantius sagt) besleckt
ent die / so sie anrüffent / wie hatt dann der tod körpel
Reg .
xij. Helisi / ein andern toden erquicket. vnnnd dem todnem
körpel das leben geben. Sanctus Hieronimus / mitt
kund schafft Biblischen gschriften / vnnnd schribet noch
vil meer dann diß.

Ambrosius spricht. Alle marttrer Gottes / sind anndu

ächric
welche
bigen
se auch
er zwe
ten / da
vnnnd
witer
der. w
mögen

S
fründ.
hanne
hand /
darum
er sün
vñ mi
gelo / i
ich wir
nitt wa

Be
dem er
dem an
noch le
sie gebe
erkenne
S

höchriglich zu eeren / vnd die sollen wir in sunders eere
welcher geben oder heiltumb bey vns ist / wann die sel-
bigen helffent vns mitt irem gebet / So helffent vns di-
se auch durch ir leiden. Ambrosius zeig auch an das
er zwey gebet gebettet habe er die maß im allweg gehal-
ten / dar in angerüefft die helgen zwelffbotten / martrez
vnnnd bichtiger / das sie gott für inn bittenwöllen. Jte
witer sagt ir von den heligen. Sarumb lieben brüer /
der. wir sollen die eeren in der welt / die wir zu schirmer
mögen han in künfftigem.

Samacenus spricht. man sol die heligen eeren alle
fründ. gottes / als sün vnnnd erben gottes / wie dann Jo-
hannes der Euangelist spricht / Alle die inn entpfangē
hand / denen hatt er gwalt gebē / gottes kinder zu werdē
darumb sein sie nit weiter knecht / aber sün / sind sie ab-
er sün / so sind sie auch erben / vnd warlich erben gottes
vñ mitt erben Christi / vnnnd spricht der herr im Euan-
gelio / ir sind min fründ / so ir thünd das ich vch heisse
ich wird vch nit viter sage knecht / wann der knecht weist
nit was sin her thüt. so vil Samascenus.

Samas-
ien. iij.
d. fid.
ort ca.
xvi

Joha. j.
Roman
vij
Johann
xv.

Bernhardus spricht. Ser do gwaltig ist gsin inn Bernh.
dem ertrich / der selbig ist gwaltiger in dem himel vor
dem angesicht gottes seines herren / wann so er sich. do er
noch lebt. der sündren erbarmt hatt / vnnnd hat do für
sie gebetten / yetz so vil meer / so vil er warhafftiglichē
erkennet vnser ellend bittent er für vns.

Sie wil wir nun so vil zügnus hand. als bis hāz

anzeigt. das die heiligen / sie sigent todt oder lebendig /
auch die Engel / Gots für vnns bitten mögent / vnnnd
vil durch ir fürbitt bis h̄ar gesundt gemacht. .re.
Psal. 170.
Psal. c. l.

Wie dann anzeigt / vnnnd Saut selbs gesprochen
Got ist wunderbarlich inn seinen heiligen / vnnnd Loben
Gott inn seinen heiligen. So söllent wir nach vil meer /
loben eeren vnnnd prüssen die aller hochgelobtesten / vnd
Erwidigisten / k̄nglichen iunckfrawen mariam / einn
gebeerin vnser / heils vnd trosts / d̄ is wir megent ier
huld vnnnd gnad erwerben / deren sie vol ist. als der erz
engel Gabriel zū iren hatt gesprochen. Gegrueszet seist
estu maria vol gnaden der her ist mitt dir. .re.
Hester viij.

Ist nun maria vol gnaden. des nimant zwifelen
sol. gegen Got. So mag sie volkomenlich zū irem son
Ihesu Christo sprechen / wie die k̄ndin Hester. Ding
han ich nun sundenignad in dinen augen / vnnnd gfallt
es dir / so schenck mir die seel für die ich bitten / vñ mit
volck für das ich bitten. So wirt Christus ir eingeborn
ner sun / ane zwifel die wort. wie Salomonn zū seiner
mutter Bersabee / zū ir sagen mein mutter beger / wñ
es ist nicht zūnlich das ich abwende min angesicht. verst
tand / das ich nit nach diner begird vnnnd bitt handle /
sunder das ich dich diner bit gewere. Darumb söllent
wir die mutter gots anruffen vnd sprechen. wie ozias
vnnnd die andren / die bi im waren zū Bethulia / anrū
fftent die k̄yschen iudith / vnnnd sprachent. Tu nit für
vns wann du bist ein helige frawu. die hatt iudith ge
Luce. j. 1 v.
ii. Reg. ii.
Judith viij.

thon v
men L
nig N
Jenn
mitt ir
do iud
von J
setz wo
h̄ar / by
luden
iudith
allein
gefrist
vnd pr
schlech
lein an
diren f
men he
diget h
wirffig
.so wū
hatt / a
also we
umb w
uden i
zū allen
irem se
umb su
S

thron vnd hatt erlöset die stat Bethulia von dem grim
men Holoferne (der do vßgeschickt was vom denkü
nig Nabuchodonosor/die stat Bethulia zu bekriegen
) denn selbigem Holofernem hatt iudith enthauptet
mitt ir eignen henden. vnnnd der tag des selbigen sigs.
do iudith den holofernem vmb bracht/vnnnd die kinder
von Israhel sind erlöset worden. ist von den iuden ge/
setz worden inn die hochzeitlechen feyertag/vnd ist syd
här/bys vff den hüttrigen tag spricht der text. von den
iuden geert vnnnd gefirtet worden. So nun die iudenn
iudith also in irem leben/vnd nach irem tod geeret häd
allein vß dem/das sie inen ir leben vom holoferne hat
gefristet/wie vill meer sollen wir Christen eeren/loben
vnd prysen/ Mariam die mutter gottes. die alle ge/
schlecht selig sagen/vnnnd sagen werdent. die vns nit al
lein an de lyb/sunder auch an der seel/mit irem gebene
diren frucht vnserm herren Jhesu Cristo/von de grim
men holoferne/das ist/von dem tüfel/erlöset vnd erle/
diget hatt/welichem tüfel vnns ein weib hatt vnder
wirffig gmacht/vñ hindennoch ein weib ein iunckfrow
so wir selbs wellen. mitt der frucht ihres leibs erlediget
hatt/als Paulus spricht/wie sie in Adam all sterbent
also werdent sie in Christo all lebendig gemacht. Dar
umb wir mariam die mutter gotts/vil meer/dan die
uden iudith/söllent eeren/loben/vnd anrüffen/das sy
zu allen zeitē für vns armen sunder ein mitulerin gegē
irem son Jesu Cristo welle sin/der iren nit versagt war
umb sie inn anwendet.

Sanctus Hieronimus spricht Aller liebsten brüder

Judith
ij.

Judit
xvi.

Luce. i

Genes
iij.

Corin.
xv.

Hiero.
ix.

bendig/
t/vnnnd

rochenn
Loben
l meer/
en/vnd
m/einn
gent ier
der erz
szet seiv

ofseleinn
em son
e. Dking
d gfalt
vñ mit
ngeboru
zu siner
ger/wñ
t. verst
handle/
söllent
e ozias
a/anrü
bit für
dith ge

so wirß werdent gheiffen/vs dem munde des propheten/das wir Gott in sinen helgen eeren sollen /noch vil meer in der eerrung der heligen junckfraw Marie siner mutter/muß man inn mitt imssen /vonn dgsang vff erheben/vnnd gott iublieren mitt würdigen leben /vnnd mitt geistlichen goben eeren wann es ist niman zwifel daran /dz nit alles lob ghörezu der eer Cristi/alles dzsiner würdigen mutter bewisen / vn loblich erzeigt wirt Somascenus schribt vnd anderē also. wir sollent eere die gebererin gotts/als einn warevnnd gwyße mutter gottes/Johannem als ein propheten/teuffer/ein gsen/ten vnnd martter. wann es ist ein größer vnder den sunen der wybren vff gestandē/dan iohannes der teuffer

Somof.

Math.

. xi.

Also hand die heligen leerer/vnnd auch andre warhafftig sribenten/von der mutter gotts/von den Apostlen/vnnd von den andren helgen gotts /vil glert vnnd gschriben / von iren wunderwercken/leren/vnnd predigē so sie gethon hand es sei im oder nach dem lebē gsin/vnnd die wil die Apostlen nach ir zerteilung/einer inn dis land/der ander in das ander sind komenn/das Euangelium. d o nach dem heiffen Christi. zuerkünden/da mitt ir gethonn. nach der prophezy im alles ertrich vsgienge/wie kōnde dann Lucas. der allein der Apostlen gschicht bschriben hatt/das in der Bibli stande. All gschichten/leeren/vn wunderwerck beschriben han/die doch wyt vonn im/vnnd keiner bim andren/warent. so hand villichter erlich apostlen nach Luca auch lang gelept. sanctus Jo

Mar.

xvi.

Psalm.

xvii.

Hannes
begriffe
sus get
leren v
vnd der
welt. m
die liebe
la/Gall
vn brüd
gewesen
gleichem
Warte
riben/d
sen. Sa
pach nit
dent/v
megen v
do schry
bli halte
fys auch
krümmer
gen vni
das sie d
sep hius
lügen. w
glaubē g
dz selbig
gschri
han ich a

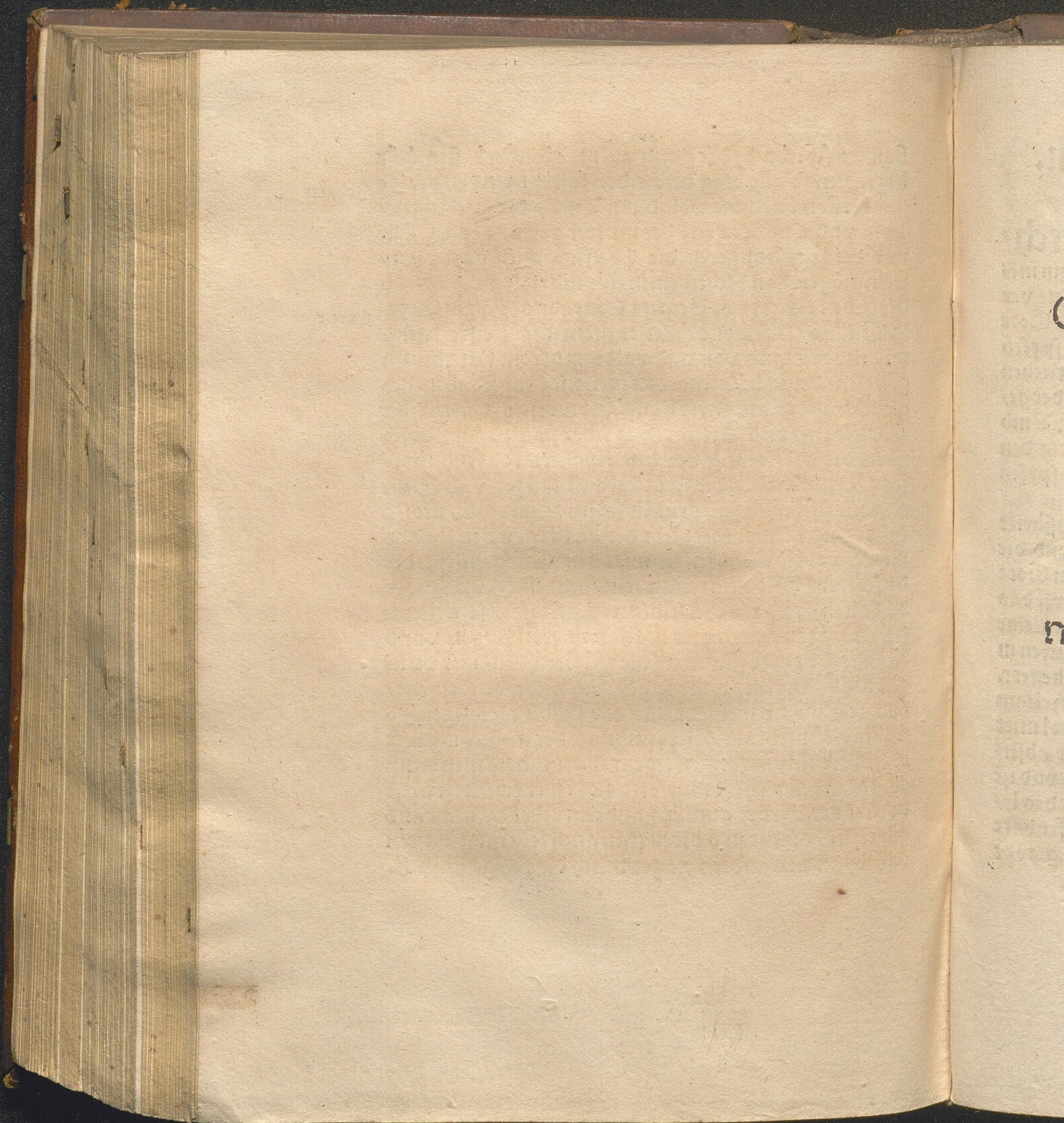
Jannes schribt/dz die gantz welt die bücher kañ möcht
begriffen/so alle ding beschriben soltent werden die Je
sus gethon hatt. wie wolt dann Lucas die gischichten/
leren vnd wunderwerck der mutter gotts / der apostele
vnd der lyxii. iungeren. die Christus auch hatt vffer/
welt. mögen han bschriben. in summa soltent darumb
die lieben heligen/s. Beatus Conradus / Fölix / Regu
la / Gallus / Otmarus / Keiser hienrich / Keiser karly /
vñ brüder Claus von vndwaldē / nit from helig lüt sin
gewesen / drum b Lucas von inen nit het gschriben. des
gleichē ander auch. wie hand Homerus / Citero über
Narheum / vnd Aristoteles über paulu. können sch
riben / die wil sie lang vor den Apostlen tod sind gwe
sen. Saumb solten die schlachten zu laupen vnd Sem
pach nit gschēhen sin / drum b sie im Euangelio nit stā
dent / vnd niemer meer lebt der da bei gewesen sey. Es
megen wol blaw endten sin mitt den Catogeliffenn die
do schryent vñ gellent man selle sunst nit / dann die bi
bli halten / vnd wo die selbig wider sie ist / so wellent
sye auch verwerffen / vnd nach irem sinn biegen vñnd
krümmen / doch so glaub ich die wil sie täglich mit vil lü
gen vmbgangent / vñnd lügen sich nicht beschement /
das sie darumb meinent das alle stribentē es sigen Jo
sepheus Eusebius / Hieronimus / oder and / auch mit
lügen. wie sie vngangen sigent / darumb sie inen keinn
glaubē geben wellē / dan worin sich einer schuldig weist
dz selbig truwet er auch eimandren. Aber dz man and
gschriffē / die nit in d bibeli stan auch selb mög halten
han ich an ein andren ort gründlich da von geschriben.

Johann

Luce. x.

propheet/
noch vil
rie siner
g vffer
vñnd
n zwifel
alles dz si
igt wirt
ent cere
mutter
in gsen/
r den su
teuffer

Andre
gotts/
ren heli
on iren
n hand
die Ap
ander
o nach
erkomm
e kōnde
schriben
ren / vñ
in im/
hter er
is Joll



mi
p
bte
n
ns
fice
a n
s sen
os i
de u
s scē
r
com
m
ur a
l.
a dng
f
orte













Von fürbit der mutter gotes

Marie/der lieben Helgen /v. d Englen
Gottes/durch Joannem Büche
stab von Wintertur yetz
und in der Christliche
stat Freyburg in
yechlande

Gott ist wund

